

Im Advent

Autor:

Maria Dambacher

Im Advent, in dunkler Nacht
ward von Gott ein Licht entfacht.

Zaghaft fing es an zu leuchten
und durchbrach die Dunkelheit;
Finsternis begann zu weichen,
vor der kleinen Helligkeit.

Dieses Lichtlein im Advent
nährte viele neue Flammen;
Und ein Lichtermeer entbrennt
alle Dunkelheit zu bannen.

Wo der Glanz die Nacht durchbricht
ward durch Liebe alles Licht.
Hass verschwindet und enteilt,
wo das Licht der Liebe weilt.
Herzen, voller Angst und Zagen,
fassen wieder neuen Mut;
spüren Wärme und Behagen,
weil die Liebe Wunder tut.

Rosen blüh'n in Schnee und Eis,
weil Güte zart zu wärmen weiß.
Und - die Nacht hebt an zu singen
von gar wundersamen Dingen.

Liebe hat den Hass besiegt,
durch ein Herz, das Gutsein übt.
Nun sei auch Du ein bißchen Licht!
Sage nie: Ich bin zu klein.

Schon ein Fünklein weckt die Flammen

und es wird ein großes Licht.
Wirf Dein Fünklein doch hinein -
und um Dich wird's helle sein!

Quell-Link: <https://www.adventskalender.net/weihnachtliche-gedichte/im-advent-maria-dambacher>